

# Inhaltsübersicht

Vorwort zur 8. Auflage .....	VII
Vorwort zur 1. Auflage .....	IX
Inhaltsverzeichnis .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XXIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV

## Einführung

§ 1. Warum und wie Staatsrecht III studieren? .....	1
---	---

## Teil 1. Die Grundlagen offener Verfassungsstaatlichkeit

§ 2. Historischer und theoretischer Abriss: Wandel von Staatlichkeit und Souveränität durch globale Herausforderungen .....	15
§ 3. Die rechtlichen Grundlagen offener Verfassungsstaatlichkeit ..	30

## Teil 2. Die auswärtige Gewalt unter dem Grundgesetz

§ 4. Materielle Bindungen und Kompetenzverteilung im Bereich der auswärtigen Gewalt .....	47
§ 5. Auslandseinsätze der Bundeswehr .....	89

## Teil 3. Grundgesetz und Völkerrecht

§ 6. Wirkungen des Völkerrechts in der deutschen Rechtsordnung	115
§ 7. Die Europäische Menschenrechtskonvention in der deutschen Rechtsordnung .....	148

## Teil 4. Grundgesetz und Europarecht

§ 8. Wirkungen des Europarechts in der deutschen Rechtsordnung	179
§ 9. Verfassungsrechtliche Integrationsschranken und Vorrangbegrenzung in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	226

Sachverzeichnis .....	315
-----------------------	-----

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 8. Auflage .....	VII
Vorwort zur 1. Auflage .....	IX
Inhaltsübersicht .....	XIII
Literaturverzeichnis .....	XXIII
Abkürzungsverzeichnis .....	XXV

## Einführung

<b>§ 1. Warum und wie Staatsrecht III studieren?</b> .....	1
I. Staatsrecht III und Grundverständnis im Verfassungs- und Europarecht .....	1
II. Prüfungs- und Examensrelevanz des Staatsrechts III .....	3
III. Praxisrelevanz des Staatsrechts III: vier Referenzfälle zum Einstieg .....	5
1. Fall: Die EMRK und deutsches Recht am Beispiel der Sicherungsverwahrung .....	5
2. Fall: Völker- und Europarecht und deutsches Recht am Beispiel der Terrorismusbekämpfung .....	6
3. Fall: Völkerrecht und deutsches Recht am Beispiel des konsularischen Beistands .....	7
4. Fall: Europarecht und deutsches Recht am Beispiel der Altersdiskriminierung .....	8
5. Fazit .....	10
IV. Zum Umgang mit diesem Lehrbuch .....	11

## Teil 1. Die Grundlagen offener Verfassungsstaatlichkeit

<b>§ 2. Historischer und theoretischer Abriss: Wandel von Staatlichkeit und Souveränität durch globale Heraus- forderungen</b> .....	15
I. Von der Souveränität zur Interdependenz: die Öffnung des Staates nach außen .....	15
II. Von der Koexistenz zur Kooperation im Völkerrecht .....	18
III. Von der Wirtschaftsintegration zur politischen Gemeinschaft in Europa .....	21
IV. Offene Verfassungsstaatlichkeit als Folge .....	25
V. Theoretische Schwierigkeiten .....	27
VI. Praktische Herausforderungen .....	28

<b>§3. Die rechtlichen Grundlagen offener Verfassungsstaatlichkeit</b> .....	30
I. Völkerrechtliche Grundlagen .....	30
1. Reichweite und Grenzen des staatlichen Herrschaftsbereichs .....	30
2. Völkerrechtliche Entscheidungsfreiheit bei den innerstaatlichen Wirkungen des Völkerrechts .....	33
II. Europarechtliche Grundlagen .....	34
1. Veränderung der Zuständigkeitsordnung .....	34
2. Vorgaben für die innerstaatlichen Wirkungen des Unionsrechts .....	34
III. Verfassungsrechtliche Grundlagen im Überblick .....	36
1. Verfassungsrechtliche Integrationshebel .....	36
2. Vorgaben für die Ausübung der auswärtigen Gewalt ..	40
a) Inhaltliche Vorgaben .....	41
b) Kompetenzverteilung .....	42
3. Innerstaatliche Wirkungen des Völker- und Europarechts .....	42
IV. Deutsches Rechtsanwendungsrecht („Internationales Recht“) .....	43

## **Teil 2. Die auswärtige Gewalt unter dem Grundgesetz**

<b>§4. Materielle Bindungen und Kompetenzverteilung im Bereich der auswärtigen Gewalt</b> .....	47
I. Überblick .....	47
II. Materielle Bindungen der auswärtigen Gewalt .....	48
1. Grundlagen .....	48
2. Grundrechtsbindung in grenzüberschreitenden Sachverhalten .....	49
3. Verfassungsrechtliche Grenzen der europäischen Integration .....	52
III. Verbandskompetenzverteilung .....	57
1. Art. 32 GG und Lindauer Abkommen .....	57
2. Die Beteiligung der Länder in Angelegenheiten der Europäischen Union .....	62
IV. Organkompetenzverteilung .....	65
1. Befugnisse des Bundespräsidenten .....	66
2. Kompetenzabgrenzung zwischen Bundesregierung und Bundestag .....	66
a) Die auswärtige Gewalt als Domäne der Exekutive? ..	67
b) Die Zustimmung des Bundestages zu völkerrechtlichen Verträgen: Art. 59 Abs. 2 GG .....	69

c) Die Integrationsverantwortung des Bundestages in Angelegenheiten der EU . . . . .	72
aa) Reichweite des Gesetzesvorbehalts in Art. 23 Abs. 1 S. 2 GG . . . . .	72
bb) Mitwirkung des Bundestages in Angelegenheiten der EU: Art. 23 Abs. 2 und 3 GG und EUZBBG . . . . .	74
cc) Zustimmungsvorbehalte nach dem IntVG und „Integrationsverantwortung“ . . . . .	76
3. Die Rolle des Bundesverfassungsgerichts . . . . .	78
4. Vertiefungsabschnitt: Organkompetenzverteilung bei rechtserheblichen Maßnahmen im Rahmen völkerrechtlicher Verträge . . . . .	82
a) Beteiligung des Bundestages an der Fortentwicklung zustimmungsbedürftiger Verträge: Vertragsänderungen ohne Änderungsverträge . . . . .	82
b) Kündigung zustimmungsbedürftiger Verträge . . . . .	85
c) Erklärung von Vorbehalten zu zustimmungsbedürftigen Verträgen . . . . .	86
<b>§ 5. Auslandseinsätze der Bundeswehr . . . . .</b>	<b>89</b>
I. Die völkerrechtlichen Grundlagen des Einsatzes militärischer Gewalt . . . . .	90
II. Verfassungsrechtliche Grundlagen von Auslandseinsätzen der Bundeswehr . . . . .	92
1. Einsatzermächtigungen . . . . .	92
2. Kompetenzfragen: Parlamentsvorbehalt und Rückholrecht . . . . .	98
3. Vertiefungsabschnitt: Befugnisse im Auslandseinsatz und verfassungsrechtliche Grenzen . . . . .	102
III. Auslandseinsätze vor dem Bundesverfassungsgericht . . . . .	110
1. Kompetenzfragen . . . . .	110
2. Materiell-rechtliche Fragen im Organstreit? . . . . .	111

### Teil 3. Grundgesetz und Völkerrecht

<b>§ 6. Wirkungen des Völkerrechts in der deutschen Rechtsordnung . . . . .</b>	<b>115</b>
I. Rechtsquellen des Völkerrechts . . . . .	115
II. Die Übernahme völkerrechtlicher Verpflichtungen in das innerstaatliche Recht . . . . .	117
1. Grundlagen des Verhältnisses zwischen Völkerrecht und staatlichem Recht . . . . .	118

a) Monismus und Dualismus . . . . .	118
b) Transformation, Vollzug und Rechtsanwendungsbefehl . . . . .	119
2. Völkerrechtliche Verträge im deutschen Recht . . . . .	121
a) Innerstaatliche Geltung und Rang von Völkervertragsrecht . . . . .	121
b) Unmittelbare Anwendbarkeit und Einklagbarkeit . . . . .	123
3. Völkergewohnheitsrecht im deutschen Recht . . . . .	127
a) Innerstaatliche Geltung und Rang . . . . .	127
b) Unmittelbare Anwendbarkeit und Einklagbarkeit . . . . .	128
III. Die deutsche Einbindung in internationale Organisationen . . . . .	131
1. Integrationsnormen: Art. 24 Abs. 1 und 2, Art. 59 Abs. 2 GG . . . . .	132
2. Die Integrationsfolgen . . . . .	132
a) Sekundäres Völkerrecht im deutschen Recht . . . . .	132
b) Die Entscheidungen internationaler Gerichte im deutschen Recht . . . . .	138
IV. Die Völkerrechtsfreundlichkeit des Grundgesetzes als Kollisionsvermeidungsprinzip . . . . .	141
1. Grundlagen . . . . .	141
2. Vertiefungsabschnitt . . . . .	144
a) Das Problem des Treaty Override . . . . .	144
b) Übersteigerungen der Völkerrechtsfreundlichkeit am Beispiel der Pirateriebekämpfung . . . . .	146
<b>§ 7. Die Europäische Menschenrechtskonvention in der deutschen Rechtsordnung . . . . .</b>	<b>148</b>
I. Die Menschenrechtskonvention als Konstitutionalisierungsprozess . . . . .	149
II. Der Inhalt der Konvention im Überblick . . . . .	150
1. Konventionsgarantien . . . . .	150
2. Rechtsschutzsystem . . . . .	151
III. Völkerrechtliche Wirkungen der Urteile des EGMR . . . . .	153
1. Die Umsetzungspflicht aus Art. 46 Abs. 1 EMRK . . . . .	153
2. Völkerrechtliche Wirkungen von Verletzungsurteilen in Parallelfällen . . . . .	156
3. Vertiefungsabschnitt: Umsetzungspflicht und Rechtskraftdurchbrechung . . . . .	157
IV. Wirkungen der EMRK sowie der Urteile des EGMR im deutschen Recht . . . . .	161
1. Geltung, Rang, unmittelbare Anwendbarkeit und Einklagbarkeit der EMRK . . . . .	162

2. Die Aufwertung der EMRK durch die Verfassungs- rechtsprechung . . . . .	163
a) Die Konvention zwischen Gesetzes- und Verfas- sungsrang . . . . .	163
b) Probleme der verfassungsrechtlichen Berücksichti- gungspflicht zu Gunsten der EMRK . . . . .	166
c) Vertiefungsabschnitt: Kollisionsprobleme in mehr- poligen Grundrechtsverhältnissen und Grenzen der Berücksichtigungspflicht . . . . .	168
3. Fazit . . . . .	173

#### **Teil 4. Grundgesetz und Europarecht**

<b>§8. Wirkungen des Europarechts in der deutschen Rechts- ordnung . . . . .</b>	<b>179</b>
I. Rechtsquellen des Europarechts . . . . .	180
1. Primärrecht: EUV, AEUV und allgemeine Rechts- grundsätze . . . . .	180
2. Sekundärrecht . . . . .	181
a) Die Kompetenzverteilung zwischen EU und Mit- gliedstaaten . . . . .	181
b) Verordnungen, Richtlinien und Beschlüsse . . . . .	182
II. Wirkungen des Europarechts im innerstaatlichen Recht . .	185
1. Primärrecht: EUV und AEUV im deutschen Recht . .	185
a) Unmittelbare Geltung und unmittelbare Anwend- barkeit . . . . .	185
b) Einklagbarkeit . . . . .	186
2. Sekundärrecht . . . . .	187
a) Supranationales Sekundärrecht: Verordnungen und individualgerichtete Beschlüsse im deutschen Recht . . . . .	187
b) Nicht-supranationales Sekundärrecht: Richtlinien und nicht-individualgerichtete Beschlüsse im deut- schen Recht . . . . .	188
c) Die Direktwirkung von Richtlinien . . . . .	188
III. Der Anwendungsvorrang des Unionsrechts . . . . .	193
1. Grundlagen . . . . .	193
2. Vorrang als Kollisionsnorm . . . . .	196
3. Verfahrensrechtliche Dimension des Vorrangs . . . . .	197
4. Vorrang und Konformauslegung . . . . .	198
IV. Unionsrechtliche Vollzugsvorgaben . . . . .	201
1. Grundlagen . . . . .	202
2. Das Diskriminierungsverbot . . . . .	202

3. Das Effektivitätsgebot . . . . .	202
a) Die Durchsetzung von Unionsrecht und das subjektive Recht . . . . .	203
b) Die Rückforderung unionsrechtswidriger Beihilfen . . . . .	205
c) Die Aufhebung bestandskräftiger unionsrechtswidriger Verwaltungsakte . . . . .	209
d) Modifikationen beim vorläufigen Verwaltungsschutz . . . . .	211
4. Staatshaftung für Verletzungen des Unionsrechts . . . . .	214
V. Der europäische Rechtsprechungsverbund:	
Verschränkungen zwischen den Gerichtsbarkeiten in Europa und arbeitsteiliger Individualrechtsschutz . . . . .	217
1. Das Vorabentscheidungsverfahren . . . . .	217
2. Der Rechtsschutz Einzelner vor dem EuGH durch die Individualnichtigkeitsklage . . . . .	219
3. Vertiefungsabschnitt: die verfassungsrechtliche und unionsrechtliche Sanktionierung unterbliebener Vorlagen . . . . .	221
<b>§ 9. Verfassungsrechtliche Integrationsschranken und Vorrangbegrenzung in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts . . . . .</b>	<b>226</b>
I. Unterschiedliche Prämissen von Gerichtshof und Bundesverfassungsgericht zum Wesen der Unionsrechtsordnung . . . . .	227
II. Die verfassungsrechtlichen Integrationsschranken in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts . . . . .	230
1. Integrationsschranken für die deutsche Beteiligung an der Änderung des Primärrechts . . . . .	231
a) Demokratieanforderungen an die Europäische Union . . . . .	231
b) Rückwirkungen des Integrationsprozesses auf die innerstaatliche Demokratie: Kompetenzerhaltungsgebot und Entstaatlichungsverbot („materielle Übertragungskontrolle“) . . . . .	235
c) Formelle Übertragungskontrolle: Übertragung von Hoheitsrechten unter Verletzung der formellen Anforderungen . . . . .	239
2. Integrationsschranken für die innerstaatliche Anwendung von Sekundärrecht . . . . .	240
a) Überlegungen zur Aussagekraft von Art. 23 Abs. 1 S. 3 und Art. 79 Abs. 3 GG für das Handeln der Unionsorgane . . . . .	240

b)	Rechtsprechungslinien des Bundesverfassungsgerichts zu den Integrationsschranken für die innerstaatliche Anwendung von Sekundärrecht der EU . .	242
aa)	Bündelung der Integrationsschranken für die innerstaatliche Anwendung von Sekundärrecht im Konzept der deutschen Verfassungsidentität	242
bb)	Deutsche Verfassungsidentität und Grundrechtskontrolle von Unionsrecht . . . . .	244
cc)	Deutsche Verfassungsidentität und Kompetenzkontrolle von Unionsrecht . . . . .	250
dd)	Deutsche Verfassungsidentität und Kontrolle von Unionsrecht anhand sonstiger Staatsstrukturprinzipien . . . . .	266
ee)	Versuch einer Synthese . . . . .	267
c)	Integrationsschranken und ausnahmsweise zustimmungsbedürftige Unionsrechtsakte . . . . .	268
d)	Vertiefungsabschnitt: Verfassungsrechtliche Vorgaben für die Wahrung der Haushaltsautonomie des Bundestages bei der Stabilisierung des Euro und darüber hinaus . . . . .	275
aa)	Tatsächlicher Hintergrund und getroffene Maßnahmen . . . . .	275
bb)	Unionsrechtliche Probleme der Maßnahmen zur Stabilisierung des Euro . . . . .	278
cc)	Verfassungsrechtliche Probleme der Maßnahmen zur Stabilisierung des Euro . . . . .	280
III.	Verfassungsprozessrechtliche Folgen der Karlsruher Rechtsprechung . . . . .	285
1.	Mögliche Prüfungsgegenstände im Europaverfassungsrecht . . . . .	285
a)	Primärrecht: Kontrolle des Zustimmungsgesetzes zu Vertragsänderungen . . . . .	286
b)	Sekundärrecht: von der Kontrolle von Unionsrechtsakten zur Kontrolle von Durchführungsrechtsakten . . . . .	286
c)	Entscheidungsverhalten der deutschen Vertreterinnen und Vertreter im Rat . . . . .	289
2.	Der Prüfungsmaßstab des Bundesverfassungsgerichts im Europaverfassungsrecht . . . . .	290
a)	Deutsche Verfassungsidentität als Prüfungsmaßstab .	290
b)	Lockerung der Verfassungsbindung auch bei unionsrechtlich determinierten Durchführungsrechtsakten . . . . .	290



c) Unionsverfassungsrechtliche Kompetenzordnung als Prüfungsmaßstab bei der ultra vires-Kontrolle . . .	294
d) Vertiefungsabschnitt: Grundrechtsprüfung des Bundesverfassungsgerichts zwischen Grundgesetz und Grundrechtecharta . . . . .	295
3. Anwendungsbereiche und Problemstellungen der verschiedenen Verfahrensarten . . . . .	301
a) Normenkontrollen . . . . .	301
b) Organstreitverfahren . . . . .	302
c) Verfassungsbeschwerden wegen der Verletzung des „Grundrechts auf Demokratie“ . . . . .	303
aa) Das Fehlen eines klassischen Grundrechtsein- griffs als Ausgangsbefund . . . . .	303
bb) Ursprung der materiellen Aufladung von Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG: die kompetenzbezoge- ne Entleerungsrüge und ihre Spielarten . . . . .	304
cc) Fortsetzung der materiellen Aufladung von Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG: die legitimationsbezo- gene Verdrängungsrüge und ihre Spielarten . . .	305
dd) Formelle Übertragungskontrolle . . . . .	307
ee) Identitätskontrolle jenseits des Demokratie- prinzips und Art. 38 Abs. 1 S. 1 GG . . . . .	307
ff) Kritik am „Grundrecht auf Demokratie“ . . . . .	308
gg) Zusammenfassung und Hinweise zum Prü- fungsaufbau . . . . .	309
Sachverzeichnis . . . . .	315